

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 189.

Sonnabend, den 8. Juli.

1843.

Erinnerung an Abentrichtung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalfällen im 14Thalerfuße von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern zu entrichten, und es sollen, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Es werden daher alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern und Abgaben noch im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche **spätestens binnen 14 Tagen** abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen.

Leipzig, am 30. Juni 1834.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

Zur Nachahmung empfohlen.

Von Stuttgart aus wird im Nürnberg. Corresp. Folgendes mitgetheilt: Schon in mehre Blätter ist die Nachricht von der Errichtung eines Instituts übergegangen, dessen Vortrefflichkeit sich schon in der ersten Anlage bezeugt. Ich meine die Gründung eines Vereines von Hausvätern, für ein geordnetes Spiel ihrer Kinder gemeinsame Sorge tragen zu wollen. Das Institut hat sich bereits so bewährt und so gute Wurzel gefaßt, daß einiges Nähere darüber gewiß das allgemeine Interesse zu sicherlich mehr und mehr allgemeiner Nachahmung erregt. Die Idee zu dem Vereine ging von einigen hochgestellten Männern aus und an der Spitze stehen der Geh. Legationsrath v. Luß, Hofrath Schumacher, Prof. Klumpp, der durch sein Wirken für das Turnen sich insbesondere verdient gemacht hat, und Wolfgang Menzel. Zweck des Vereines ist, Mittel und Wege zu beschaffen, um für die männliche Jugend vom 8. bis 14. Jahre durch geordnete Spiele gegen die geistige und physische Verbildung der Zeit einen heilsamen Damm zu setzen. Als höchste Anzahl der Theilnehmer wurden 200 bestimmt, doch wurden noch mehr zugelassen. Für jeden Knaben wird eine Summe von 5 fl. in die Casse gegeben, aus welcher die Kosten bestritten werden. Diese bestehen, da das Kriegsministerium einen geräumigen Exercierplatz unentgeltlich zur Benutzung überläßt, vorzüglich in der Besoldung der Lehrer und Aufseher. Es gelang dem Verein, zwei sehr tüchtige Elementarlehrer und zunächst drei vorzügliche Feldwebel, letztere zu den militärischen Exercitien, zu gewinnen. In absteigendem Grade werden diese anständigst belohnt für die täglichen Stunden, für die anzustellenden Schwimm- und Badestunden besonders. Jeden Abend bei nicht ganz ungünstiger Witterung ziehen dann die muntern Schaaren hinaus auf die „Seerwiese“, um unter Aufsicht ihrer Lehrer und Anleitung derselben sich im freiem Spiel zu tummeln und im geordneten Waffenspiel an Gehorsam und Präcision zu gewöhnen. Von Zwang ist keine Rede. Wer nicht will, bleibt weg; wer aber einmal will, soll recht wollen. Da ist es denn eine Freude für Jung

und Alt, Freiheit in der Ordnung und Harmonie im Spiel sich verbinden zu sehen, auf eine Weise, welche den kindlichen Sinn nur von dem Excesse abhält und in seine eigenen Wege der Unbefangenheit und Mühsigkeit ohne alle Pedanterei und Schulmeisterlei leitet. Fragt man die Knaben, ob es ihnen gefalle? — „Ja!“ — Warum? — „Sie wissen selber nicht, aber es gefällt ihnen eben.“ Dieß ist gewiß das beste Merkmal für den Geist, der die Anstalt trägt. Sehr wesentlich ist nun dabei, daß nicht bloß verschiedene Lebensjahre, sondern auch die verschiedensten Stände und Bestimmungen sich hier unbefangen mischen, dulden und — erziehen lernen. Diese Selbsterziehung durch freies Wechselspiel der Kräfte und Freuden, Mühen und Vorzüge kann nicht hoch genug angeschlagen werden. Der Sohn des ersten Adjutanten Sr. Majestät des Königs und der Sohn des Briefträgers stellen sich hier auf gleichen Boden, und zwar so, daß bei der weise geordneten Ueberwachung und mehr negativen Leitung Einer nur von dem Andern gewinnen und lernen kann. Diese Gesellschaft schloß sich nun dem bestehenden Turnvereine an und an zwei Wochentagen wird der hübsche, schattige Turnplatz rüstig und freudig von beiden Vereinen belebt. Es leuchtet ein, wie wichtig dieses Institut besonders für eine größere Stadt ist, wo es an passenden Spielplätzen, noch mehr an Aufsicht und Ordnung, ja am meisten an Spielenden selber fehlt, da Stände und Straßen wetteifern, die Altersgenossen auseinander zu halten. Der physische und pädagogische Gewinn ist mithin nicht geringer, als der somasocetische und gymnastische. Eine gesunde Seele in einem gesunden Körper, das thut unserer verkrüppelten, körperlich und geistig vielfach verkrümmten und verhocten, durch Ueberfüllung und Ueberfeinerung der Genüsse in jeder Beziehung wahrhaft preßhaften Zeit sehr Noth. Bereits hat sich ein ähnlicher Verein für Knaben unter acht Jahren — mutatis mutandis — gebildet, und hoffentlich erfahren wir bald aus andern deutschen Städten einen ähnlichen Schwabenstreich.

Der Charakter der gothischen Baukunst.

Bei der großen Aufmerksamkeit, welche in unsern Tagen den Erzeugnissen der gothischen Baukunst zugewendet worden, scheint es nicht unpassend, an einen einleuchtenden Haltpunct zur richtigen Beurtheilung des eigenthümlichen Charakters dieser Kunst zu erinnern. Wir finden diesen Haltpunct in der Bemerkung des im vorigen Jahrhunderte lebenden ausgezeichneten französischen Baumeisters Laugier, daß die gothische Baukunst überhaupt, und besonders deren Säulenstellung von der Idee einer Aalce von hochbelaubten Bäumen hergenommen sei. Man bemerkt in der That sofort an beiden sowohl das Farte und Einfache, als das Hohe, Kühne, Steigende und Dunkle; und in den einzelnen Theilen und Zierrathen das Mannichfaltige, das scheinbar Regellose, welches gleichwohl im gehörigen Abstände ein großes Ganze ausmacht. An der griechischen Baukunst, deren sämtliche Theile, Hauptbestandtheile und Zierrathen, den Theilen einer Hütte entsprechen und entsprechen sollen, findet man mehr das AufeinanderGesezte, das einander Tragende, folglich das Feste; in den einzelnen Theilen wie im Ganzen, das Einfache der Verhältnisse, welches das Ganze in einem Blicke überschauen läßt, und aus dieser Einfachheit, neben dem Wohlgeordneten der einzelnen Theile, besteht eben die Schönheit des Ganzen. Aus dem Umstande, daß die gothische Baukunst von dieser Eigenthümlichkeit der griechischen Bauwerke ganz abweicht, erklärt sich auch, warum die aus dem religiös-romantischen Charakter des Mittelalters hervorgegangene gothische Baukunst so unpassend für bürgerliche Wohnhäuser ist, während sie zu kirchlichen Gebäuden, für welche sie ursprünglich erfunden wurde, ganz vortreflich sich eignet.

Zur Tages-Unterhaltung.

Die Württemberg Colonien am südlichen Fuße des Kaukasus stammen vom jüngsten Tage ab. Württemberg wimmelt von bigotten Protestanten, und dieß schon seit vielen Jahren. So hatte sich denn auch vor länger als 25 Jahren bei Hunderten einmal der alberne Wahn festgesetzt, daß 1830 die Welt untergehen müsse, und diesen Untergang wollten sie am Grabe des Herrn erwarten. Zur See dahin zu gehen, behagte ihnen nicht; die Klügsten dieser gläubigen Schafe hatten aber gehört, daß man auch zu Lande durchs südliche Rußland über den Kaukasus dahin gelangen könne, und der Ober-General Jermelow erstaunte nicht wenig, als er 1817 und 1818 einen großen Schwarm solcher Wahnsinnigen kommen sah; noch mehr aber schlug er die Hände zusammen, als er das Warum und Wohin vernahm. Er stellte ihnen nun alles vor; wie sie noch durch Armenien, Persien, das Land der Kurden, der Türken und Araber ziehen und Gott danken müßten, als Sclaven das nackte Leben zu erhalten. Die Noth hatte sie bereits mürbe gemacht; viele waren krank, viele gestorben, und so nahmen sie Jermelows Anerbieten an, sich hier in der Gegend von Tiflis niederzulassen; es waren 2617. Jetzt geht es den meisten so leidlich, aber welche Noth und welches Elend sie ausgestanden haben, ergibt sich daraus, daß 1836 ihre Zahl nur 2402 in 7 Colonien betrug. Heimweh, Hunger, Sorgen, Seuchen, Krieg (der Russen mit Persien) haben gar zu sehr an ihnen genagt. Ob sie noch jetzt den jüngsten Tag erwarten, weiß ich nicht. *)

*) Wer noch genauer über diese Colonien unterrichtet sein will, lese in der trefflichen Reise des Fr. Dubois de Montpéroux um den Kaukasus u., Darmstadt 1842, II. S. 305-313 u. a. m. a. D. nach.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. H. Klinghardt,
	Besp. 12 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	D. Reifner,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edner,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Wylus;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Michaelis,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Passig,
	Besp. 2 Uhr	Sem. Piech;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Portius;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas.
	Montag	Fr. M. Tempel.
	Dienstag	M. Großmann.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	M. Uhlemann.
	Donnerstag	Cand. Fleischmann.
	Freitag	Cand. Elle.

Wächter:

Herr M. Simon und Herr D. Reifner.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Der Geist hilft unser Schwachheit auf, von Seb. Bach.
Unser Wandel ist im Himmel, von Phil. Eman. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Hymne, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 30. Juni bis mit 6. Juli

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. K. A. Ludwig, Mitglied beim hies. Stadttheater, mit Jgfr. J. A. S. Günther, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
- 2) Hr. L. F. Kellner, Bürger u. Victualienhändler, mit Jgfr. H. W. Hempel, Einwohners Tochter.
- 3) J. W. Müller, Schuhmacher, mit K. J. Rohr, Chirurgen aus Delitzsch hinterl. Tochter.
- 4) E. L. L. Hähne, Einwohner, mit J. W. Neutag, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. E. G. Adam, Advocat, mit J. L. Hdrig, königl. Försters im Schwanwitz hinterl. T.
- 2) J. F. Sachse, Markthelfer u. Einwohner in Meudnis, mit Jgfr. J. K. E. Zeischel, Bürgers u. Leinwebermeisters in Cahla hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 30. Juni bis mit 6. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. L. F. Flath's, außerordentlichen Professors der Philosophie Tochter.
- 2) Hr. E. A. Grenser's, Mitglieds des Theaterorchesters Tochter.
- 3) Hr. J. A. Reifners, Bürgers u. Kramers Sohn.
- 4) Hr. J. G. A. Stollberg's, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 5) Hr. E. F. Reicherts, Bürgers u. Buchbindermeisters S.
- 6) Hr. J. G. Rudolph's, Bürgers u. Einwohners Tochter.
- 7) Hr. A. A. Schlick's, Lithographens Sohn.
- 8) K. J. Georgi's, Instrumentmachers Tochter.
- 9) E. A. Winklers, Maurergesellsens Sohn.
- 10) J. G. Ungers, Handarbeiters Tochter.

11) ...
12) ...
13) ...
14) ...
15) ...
b) ...
Ber ...
Geisen ...
1) ...
2) ...
3) ...
4) ...
5) ...
6) ...
7) ...
8) ...
9) ...
d) ...
J. A. ...
Amste ...
Augsbr ...
Berlin ...
Breme ...
4 5 ...
Bresla ...
Frank ...
in ...
Hambu ...
Londo ...
Paris ...
Wien ...
Augsu ...
u. ...
Preus ...
S ...
Sei ...
Luff ...
T ...
wied ...
biel ...
C ...
E ...
find ...
nach ...
des ...
Ma ...
- ...
103

- 11) J. E. Dießing, Getreidehändlers Tochter.
 - 12) J. F. Dammhede, Brauereigesellen Tochter.
 - 13) J. E. Doyers, Schuhmachers Tochter.
 - 14) E. G. Hanschmann, Zeitungsträgers Sohn.
 - 15) Hrn. J. G. Königs, Bürgers u. Schneidmstrs. S.
- b) Nicolaikirche:
Berichtigung. Bei den in voriger Woche Getauften muß es heißen: Hrn. J. A. W. Lochhaß, Tapezierers Sohn.
- 1) Hrn. J. F. Biewegs, Bürg. u. Korbmachermstrs. Sohn.
 - 2) Hrn. J. E. T. Windischs, Schenkwirths Tochter.
 - 3) Hrn. G. E. Fränkels, Factors der königl. sächs. Porzellan-Niederlage Sohn.
 - 4) E. F. A. Birkners, Markthelfers Sohn.
 - 5) J. E. E. Polters, Maschinenpumpen bei der Leipz. Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 6) G. D. Eichlers, Ballenbinders Tochter.
 - 7) J. F. Köhlers, Chausseewärters in den Straßenh. Tochter.
 - 8) 1 unehel. Knabe.
 - 9) 1 unehel. Mädchen.
- d) Katholische Kirche:
J. A. Lohes, Markthelfers Sohn.

Getreidepreise vom 1. bis 7. Juli

Ware	5 Zhr.	5 Mgr.	Pf. bis 5 Zhr.	5 Mgr.	Pf.
Weizen	5	25	—	5	—
Korn	4	25	—	5	—
Gerste	3	8	—	3	12
Hafer	2	20	—	2	25
Kartoffeln	1	10	—	2	20
Erbsen	4	15	—	4	20
Heu	1	—	—	1	10
Stroh	4	10	—	6	10
Butter	—	12	—	—	18

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Ware	7 Zhr.	5 Mgr.	Pf. bis 8 Zhr.	Mgr.	Pf.
Büchenholz	7	15	—	6	25
Birkenholz	6	15	—	5	20
Eichenholz	5	15	—	5	25
Ellernholz	4	10	—	5	10
Korb Kohlen	2	20	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	1	—

Börse in Leipzig, am 7. Juli 1843.
Course im 14 Thaler-Fusse.

Ware	Angeb.	Ger.	Ware	Angeb.	Ges.	Ware	Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 ⁷ / ₈	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ³ / ₄ *)	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere)	99 ⁷ / ₈	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 ³ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₂)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 400 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. —	99 ⁷ / ₈	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . pr. 100 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or à 5 ¹ / ₂	k. S. 112	—	Breslauer do. do. à 6 ¹ / ₂ As do.	—	5 ⁷ / ₈)	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ (300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	—	97 ⁷ / ₈
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. —	99 ³ / ₄	Passir. do do. à 65 As do.	—	5	K. R. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C. do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do. do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	—	115 ¹ / ₂ 104 ¹ / ₄
Frankfurt a.M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. —	57 ¹ / ₂)	Conv.-Species und Gulden do. idem 10 und 20 Kr. do.	—	5	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 ⁵ / ₈	—	Gold pr. Mark fein Gsln. do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 ¹ / ₂	1130	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6. 26 ³ / ₄	—	Silber do. do. do. do.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	121 ¹ / ₂	—
Paris pr. 800 Francs	k. S. 80 ³ / ₄	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	121 ¹ / ₄
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	104 ¹ / ₂	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere)	99 ⁷ / ₈	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	100	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. 12 Kr. 8 G. auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere)	102	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	172 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere)	100	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 9. Juli 1843: **Der Minister und der Seidenhändler**, oder: **Die Verschwörungskunst**, Lustspiel in 5 Acten nach Scribe von Niemann.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juli 1843 Vormittags 10 Uhr sollen wieder mehre Haufen altes Bauholz in der Pleißenburg meistbietend verkauft werden.

Königl. Rentamt Leipzig.

Garten- und Bauplatzversteigerung.

Ein vor dem Schützenhore gelegener, im besten Stande befindlicher Garten nebst Bauplatz soll

Freitags den 15. Juli d. J.

nach Befinden in zwei gleichen Parzellen auf der Expedition des Herrn Adv. Brandt notariell versteigert und daselbst das Nähere auf Befragen mitgetheilt werden.

Dienstag den 11. Juli a. o. früh von 8—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen mehre zu einem Nachlasse gehörige

Gegenstände, als: leinenes Geräthe, Bett-, Tisch- und Hauswäsche, so wie Meubles und Hausgeräthe gegen sofortige baare Zahlung in preuss. Cour. in der 1. Etage des Poststraße sub No. 11/1211 gelegenen Hauses notariell versteigert werden durch **A. C. Haubold**, req. Notar.

Die neuen Coupons zu den Actien der hiesigen Schützen-gesellschaft können gegen Production der Original-Actien von heute an in den Vormittagsstunden bis 10 Uhr in Empfang genommen werden bei dem

Leipzig, am 5. Juli 1843. Hauptm. Adv. Staudinger.

Seit

dem 1. Juni d. J. ist mein Geschäftslocal, Neumarkt Nr. 8, von früh 7 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr **ununterbrochen** geöffnet.

Mit Loosen 24. Landeslotterie **wiederum hinlänglich versehen**, empfehle ich mich mit Kaufloosen 2. Classe in $\frac{1}{1}$ à 16 Thlr. 12 Mgr., in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ nach Verhältnis und in $\frac{1}{8}$ à 2 Thlr. 2 Mgr. hierdurch bestens.

Guido Vogel, Hauptcollecteur.

Schwimm- und Bade-Anstalt.

Der Unterricht im Schwimmen kann jederzeit begonnen werden. Wer in einem Sommer nicht auslernt, hat in der Folge für den Unterricht nichts weiter zu zahlen, sondern nur eine gewöhnliche Abonnementskarte zu lösen. — Wir machen hier Nichtschwimmende abermals darauf aufmerksam, daß die Tiefe in den Badebassins sich bei jedem Wasserstande gleich bleibt, und darin unausgesetzt gebadet werden kann. Beide Badebassins haben gedielte Fußböden und sind so sorgfältig eingeschlossen, daß selbst für die kleinsten Knaben keine Gefahr möglich ist, selbst wenn die Aufsicht weniger streng wäre als es der Fall ist.

Die Direction der Leipziger Schwimm-Anstalt.
von Corvin-Wiersbitzky.

Die Damenbäder

oberhalb der Schwimm-Anstalt im Elsterflusse werden Montag den 10. Juli eröffnet.
L. M. Neubert.

Montag den 10. Juli wird die 2. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Blenkner.

Loose-Verkauf zur 3. Classe.

Hauptgewinn 3000 Thlr. — Ziehung nächsten Montag. — Carl Marx, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

NB. Ist mein Gewölbe geschlossen, so findet der Looseverkauf zu jeder Zeit in meiner Wohnung, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage, statt.

Die patriotischen Blätter

Nr. 27 und 29 sind noch einzeln à 2 Ngr. zu haben; der Vorrath geht zu Ende, das Abonnement kostet nur 15 Ngr. à Quartal in der Journal-Virchenschaft von
Dederich, Petersstraße Nr. 40.

In allen hiesigen Buchhandlungen, zunächst in der Arnoldschen, ist für 2 Ngr. zu haben:

Wegweiser durch Berlin und Potsdam.

broch. und geb., mit 1 Stahlstich.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist Morisdamm (sonst Peterszwinger) Nr. 3. Fr. Wassermann.

Wohnungsveränderung. Einem hochgeehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich meine bisher innegehabte Wohnung verändert habe und in die Petersstraße Nr. 33/60, Hrn. Pausch's Haus, 3. Etage gezogen bin.
Leipzig, am 8. Juli 1843.
Julie verw. Estler, Federschmückerin.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß der Tanzunterricht diesen Sommer den 13. Juli beginnt, wobei vorzüglich eine Lehr- und Übungsstunde in der Allemande stattfinden wird. Diejenigen Herren und Damen, welche daran Theil nehmen wollen, bitte ich, sich zu melden
Brühl Nr. 13. Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Eine Auswahl in Hüten und Hauben, neu angefertigt, empfiehlt
Sophie Tränkner,

* Petersstraße neben Stadt Wien, 1. Etage.

Zur Beachtung.

Ältern, welche auf dem Lande oder im entfernten neuen Anbau wohnen und ihre Kinder zur Schule nach Leipzig schicken, mache die freundliche Offerte, da ich in der Nähe der ersten Bürgerschule die passende Einrichtung habe, daß ich gegen billige, monatl. Vergütung zum Mittag Kindern Kost und Aufsicht geben kann. Näheres in erster Etage Nr. 25, Eckhaus der Magazingasse.

Bekanntmachung. Den größeren Debit unseres

„Mutterlaugen = Badefalzes“

haben wir für Leipzig und Umgegend den Herren Lodde & Urban übertragen.

Neusalzwerk in Westphalen, Juni 1843.

Chemische Fabrik von Seude & Co.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige können wir das Neusalzwerker Mutterlaugen = Badefalz, was durch öffentliche Blätter seiner vorzüglichen Eigenschaften, besonders aber seines Brom- und Jod-Gehaltes wegen schon hinreichend rühmlichst bekannt ist, dem geehrten Publicum als bewährtes Heilmittel aller scrophulösen, Flechten-, Drüsen- u. Krankheiten bestens empfehlen.

Leipzig, im Juni 1843.

Lodde & Urban.

Empfehlung.

Weissen crystalhellen Copallack zum Ueberziehen der weissen Oelfarben, à Pfd. 20 Ngr., echten Bernstein-Lack in 2 Sorten, Wagens-, Dosen-, Leders-, Gold- und Damar-Lack, franz. Terpentins-Oel, deutsches Kiendl, braunen Firniß, gebleichten Kiendl, und Mohndfirniß und dergl. empfehle ich in bester Güte zu billigen Preisen.

C. S. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Klostergasse Nr. 11/166.

Strohüte für Herren, Damen u. Kinder, neueste Façons, empfiehlt zu allen Preisen die Strohhütefabrik v. C. H. Hennigke, Reichstraße No. 48 neben Kochs Hofe.

* * Zu ermäßigten Preisen empfiehlt ein großes Lager
Damenkopfsputz G. Rosenlaub, Auerbachs Hof-

Im Herren-Kleidermagazin von G. Lehmann sollen Bournous zu 2 bis 6 Thlr., Sommerdecke von 2 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr., Weinkleider 25 Ngr. bis 3 Thlr., Westen 1 Thlr. bis 3 Thlr., Staubmäntel 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

* * * An der Promenade ist ein schönes Haus für 19,000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ertheilt **E. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Wichse zu 4 Pf. und feinsten Gries empfiehlt die Gräßhändlerin am Brunnen, in der Peterstraße.

* Fliegenleim in Büchsen zu 12 Pf. und 2 1/2 Ngr. bei **E. F. A. Götte**, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Guter Fliegenleim ist zu haben auf dem Brühl, dem Bock gegenüber, im Gewölbe bei Herrn **Bartling**.

Verkauf. Frische Stachelbeeren, im Johanniethale, erste Abtheilung, Garten Nr. 17, à Kanne 12 Pfennige. **Job. C. Kromann**.

Zu verkaufen sind billig

zwei neue, einthürige Küchenschränke, zwei Fallrohrkasten, eine Schwungwiege, welche schon etwas gebraucht ist: lange Straße Nr. 24, Hintergebäude.

Zu verkaufen sind einige Fuder Pflastersteine: Webergasse Nr. 6/1378, parterre.

Zu verkaufen ist ein gut conservirter, dauerhafter, zweispänniger Reisewagen mit vollständiger Einrichtung für einen Geschäftsfreisenden. Näheres im Comptoir Hainstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Waschblase und ein Reisekoffer: Peterstraße Nr. 30/57, vorn heraus 4 Tr., links.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Verkauf: 2 ganz zahme Nehe, Bock und Rinde. Zu erfragen bei **J. C. Postel** im Brühl.

Feinste Jenaer, Gothaer Cervelat, Zungen, Blutz, Sülz, und Knackwürste, Hamburger Rindfleisch, schönen Speck und Kochspeck, als auch geräucherte Zungen empfiehlt **Dorothea Weise**.

Düsseldorfer Senf à Topf 3 Ngr., Preiselsbeeren à Pfd. 2 Ngr., neue Häringe, do. fein marinirt à 2 Ngr. empfiehlt **die Obige**.

Echten Wein-Essig

empfehlen, die Kanne à 3 Ngr., **Carl Friedr. Schubert**, Brühl Nr. 27/519.

Echt Gmenthaler Schweizerkäse,

der saftreich und von vorzüglichem Geschmack ist, erhielt frisch und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst **M. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Echtes Eölnisches Wasser von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten

Johann Maria Farina

in Eöln, Jülichspatz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Eölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftige. Eöln, den 1. März 1843.

Johann Maria Farina, Jülichspatz Nr. 4.

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15, (Fürstenhaus) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste was Pariser Moden von Sommerkleidung gebracht, als: Bonjours, Waterproof, Reiseröcke, Beinkleider u. s. w. in der reichhaltigsten und preiswürdigsten Auswahl.

Angelgeräthschaften

aller Art empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg**.

In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

Für Damen.

Camails, so wie Garten-, Morgen- und Reiseblousen, sind stets in bester Auswahl fertig in dem Kleidermagazin für Damen von **E. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Watten-Fabrik.

Ein vollständiges Lager feiner und ordinärer Watten, als auch Baumwolle zu Bettdecken und feinen Blumen empfiehlt zu billigen Preisen **M. E. Vogel**, El. Windmühlengasse 12.

Wiener Patent = Cigarren = Etuis,

neuester Art, so wie vereinfachte **Magazin = Etuis**

sind zu haben bei **S. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen und vielfacher Auswahl empfiehlt ganz billig

J. G. Müller, Thomasg. 1.

Mein Lager sortirt sich durch wöchentlich mehre Male ankommende Sendungen von

Poil de chèvre,

franz. Balzorine,

- Mousseline de laine,

- Foulards, und

seidenen Stoffen

in stets andern
und den
neuesten Mustern.

J. H. Meyer.

1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch **Adv. Schmann**, Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

50 tüchtige Maurergesellen, so wie auch Handlanger, können auf längere Zeit Arbeit finden, jedoch außerhalb Leipzig, und haben sich bei dem Maurermeister **Engert** in Gohlis zu melden.

Ein lithographischer Drucker wird gesucht. Näheres in der **Arnold'schen** Buchhandlung.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft ein Lehrling aus anständiger Familie. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre C. H. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird zum 1. August d. J. ein Laufbursche, der Beweise seines Wohlverhaltens beibringen kann: Hainstraße, Lederhof Nr. 25, 2 Treppen.

Ein gut erzogener Bursche, von hier oder vom Lande, welcher Tischler werden will, kann sich melden bei

S. Böhr, jun., lange Straße Nr. 24.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Fuß hat, Schuhmacher zu werden beim Schuhmachernstr. **Brosch**, Ritterstraße 7.

Solide Mädchen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, placirt
Sophie Tränkner,
Petersstraße neben Stadt Wien, erste Etage.

Gesucht wird für ein Fabrikgeschäft unter annehmbaren Bedingungen eine **anständige, gefakte Demoiselle**, welche in feinen weiblichen Arbeiten und im Rechnen und Schreiben erfahren ist. Adressen H. R. poste restante franco abzugeben.

Gesucht wird zum 10. d. M. ein Mädchen in Dienst, welche nicht unter 20 Jahren und im Kochen nicht unbekannt ist, auch sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und reinlich ist: **Kockplatz Nr. 9, 1 Treppe hoch.**

Ein reinliches und freundliches Dienstmädchen in gefakten Jahren, welches sich der Hauswirthschaft willig unterzieht und etwas lesen und schreiben kann, wird vom 1. August oder noch eher zu miethen gesucht. Wo? Zu erfahren bei dem Controleur am Zeiser Thore links Nr. 18.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren: **Preußergäßchen Nr. 14, 5 Treppen.**

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher beim Militair gedient hat, sucht als Kutscher, Bedienter, Hausknecht oder Markthelfer recht bald ein Unterkommen. Nachzufragen **Neukirchhof Nr. 296**, bei der Witwe **Ebert**.

Ein solides Mädchen sucht recht bald eine Aufwartung. Zu erfahren im **Barfußgäßchen** in dem **Fleischgewölbe**.

Ein gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht zum 1. August eine Stelle als **Ladenmädchen** oder **Jungemagd**. Das Nähere zu erfahren **Wahnhofstraße Nr. 3, parterre**.

Ein Mädchen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres zu erfahren **Frankfurter Straße Nr. 9**, im Hofe links 1 Treppe.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. August, oder auch nach Befinden zu sofortigem Antritt eine brauchbare, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin**, nicht aber ein bloßes Küchenmädchen. Zu melden **Neumarkt Nr. 8** im **Gewölbe**, oder in **Gohlis Nr. 53**, im Gebäude links 1 Treppe.

*. Zu miethen gesucht wird für einige Zeit gegen billige Vergütung ein bequemer vierstziger Reisewagen. Adressen unter D. R. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore ein kleines Parterrelogis nebst Garten oder ziemlich großem Hofraum. Man beliebe solche unter der Adresse B. S. in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesucht wird eine mittlere erste Etage, in guter Lage, zu einem Verkaufsgeschäft passend. Adressen erbittet man X. V. Nr. 9 poste restante.

Gesucht wird sogleich bei einer gebildeten Familie in Connewitz, Gohlis oder Lindenau für ein junges Mädchen wegen Krankheit auf einige Monate Wohnung und Kost. Adressen mit D. bezeichnet bittet man bei Herrn Kaufmann **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Fortwährend werden angenommen

Verkäufe, Localvermietungen jeder Art bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in einem hellen Hofe, bestehend in 1 Stube und 2 Kammern, oder 2 Stuben und 1 Kammer nebst übrigem

Zubehör. Die Herren Vermieter werden ersucht, Offerten unter I. E. an die Expedition dieses Bl. gelangen zu lassen.

Familienlogis zur Vermietung

jeder Art empfiehlt in großer Auswahl **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage**

Vermietung.

Von Michaelis d. J. an sind zwei Logis auf der großen Windmühlengasse für 34 und 60 Thlr. zu vermieten durch **Adv. Brandt**.

Vermietung.

Noch einige ausmeublirte Zimmer mit freundlicher Aussicht auf den Königsplatz sind sofort an ledige Herren zu vermieten.

J. G. Volter,

Gastwirth zum blauen Hof am Königsplatz.

Vermietung. Zwei Schlafstellen sind sogleich mit oder ohne Kost zu vermieten **Brühl Nr. 478**, nahe am Georgenpfortchen, 5. Etage vorn heraus.

Vermietung. Zwei helle trockne Böden mit Aufzug sind sofort oder zu Michaelis zu vermieten und das Nähere **Burgstraße Nr. 5**, im **Gewölbe**, zu erfahren.

Zu vermieten ist vor dem Grimma'schen Thore in der Antonstraße Nr. 7 ein Logis mit allem Zubehör und daselbst 2 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen sind zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafgemach, vorn heraus, an ledige solide Herren: **Zeiser Straße Nr. 20**, zweite Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis mittler Größe: **Johannisgasse Nr. 12**, 2 Treppen. Das Nähere zu erfahren im Hofe links.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis in der Grimma'schen Straße Nr. 12/610, 3 Treppen im Hofe. Das Nähere 2. Etage vorn heraus zu erfahren.

Ein Familienlogis, parterre, mit 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu Michaelis in meinem auf der langen Straße gelegenen Hause für den jährlichen Miethzins von 44 Thlr. anderweitig zu vermieten. **S. Marg**, **Gewölbe Hainstr. Nr. 19**.

Ein meublirte Stube mit Schlafgemach, Grimma'sche Straße im Fürstenhause, ist an einen soliden Herrn vom 1. Aug. d. J. zu vermieten. Näheres bei Herrn **Schröder**, im Thore des Fürstenhauses.

Ein kleines Logis mit Zubehör, für den jährlichen Miethzins von 22 Thlr., ist von Michaelis an ein paar stille Leute zu vermieten. Zu erfahren in der goldenen Brezel am Hofplatz bei Herrn **Geißler**.

Ein großes Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist zu nächste Michaelis zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, **Reichsstr. Nr. 28**.

*. Unter einigen Gewölben befindet sich eins in der Katharinenstraße zu nächster Messe zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**.

*. Unter mehreren Familienlogis befindet sich ein kleines an der Promenade an eine Familie ohne Kinder für 50 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere im **Local-Comptoir für Leipzig**, am **Fleischerplatz**.

Eine solide Mannsperson kann eine Schlafstelle finden: **Neumarkt Nr. 11**, 4 Treppen.

Morgen früh und Nachmittag
Concert bei **Bonorand**.

Morgen Sonntag

* Früh-Concert in Knabe's Kaffeegarten. *

Aufgemuntert durch die Theilnahme, welche meinen Bemühungen, dem mich beehrenden Publicum den Aufenthalt in meinem Locale so angenehm als nur möglich zu machen, so wie durch den Beifall, welcher den Leistungen des **Lopitsch'schen Musikchores** zu Theil geworden, wird Sonntag den 9. Juli ein **Frühconcert** daselbst stattfinden. Zuverlässig glaube ich den Wünschen meiner geehrten Gäste hierdurch entgegen zu kommen und hoffe, mich bei diesem ersten Versuche eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen.

NB. Von früh 5 Uhr an verschiedene Sorten frischer Kuchen in reichlichen Portionen.

F. Knabe.

Table d'hôte.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß am Montag den 10. Juli, als am Tage des hier stattfindenden Saat-Marktes, auf unserm großen Saale Mittags 1 Uhr Table d'hôte gespeist wird. Für besonders gute Speisen und Getränke werden wir Sorge tragen. Zu besonderen Conferenzen und Geschäfts-Abchlüssen stehen unsere sämtlichen oberen und unteren Zimmer in Bereitschaft.

Herzogl. Restauration bei Eöthen, den 1. Juli 1843.

Kensch & Ependelin.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen Concert in Zweinaundorf.

Entree 1 Gr. à Person.

* Thonberg. *

Indem ich ein hochverehrt. musikliebendes Publicum zu dem **morgen Sonntag** den 9. Juli in obengenanntem Locale stattfindenden Concert hierdurch ganz ergebenst einlade, bemerke ich noch, daß in selbigem die Ouverture zu Don Juan, über den Dessauer Marsch von F. Schneider, Arie und Chor aus Rittersnacht von Chelard, Finale aus Adele de Faiz von Weisiger, so wie zum Schluß das allgemein mit Beifall aufgenommene

Potpourri,

genannt der **Zeitgeist**, mit Schlußdecoration zur Aufführung kommen werden.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

* Wiener Saal. *

Tanzlustigen die Anzeige, daß bei ungünstiger Witterung morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik und zwar unter eigener Leitung des Unterzeichneten daselbst stattfinden wird.

Anfang 4 Uhr.

Julius Lopitsch.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag Frühconcert auf der Insel Buen Retiro.

Möckern.

Morgen Sonntag den 9. d. ladet zum Concert, so wie auch zum Schlachtfest ergebenst ein

C. Heinze.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck wie zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

Aug. Leuchte.

Personenwagen-Abgang an Stadt Dresden um 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr.

Abtnaundorf.

Morgen Concertmusik; Entree nach Belieben. Um gütigen Besuch bittet

Aug. Leuchte.

Plagwitz.

Morgen den 9. Juli Concert, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. G. Düngefeld.

Schleußig.

Heute und alle Tage neue Kartoffeln und neue Häringe, Starkuchen und ausgezeichnete Biere.

G. Serber.

Schleußig.

Morgen Sonntag **Früh- und Nachmittags-Concert** vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Serber.

Kleinzschocher.

Morgen Sonntag Nachmittag Concert und ein gesellschaftliches Stollenvergäugen, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde; bitte um zahlreichen Besuch.

Böttge.

Ludfa.

Montag den 10. Juli

Vogelschießen, Table d'hôte u. Ball.

Witwe Schubmann.

Stellwagen sind früh 11 Uhr beim Anhaltepunkt Kierisch.

Oberschenke zu Guttrich.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch- und mehren Kaffeekuchen ergebenst ein

Schönberg.

Kirschfest in Macheru.

Sonntag den 9. Juli Concert vom Würzner Signalistenchor, wozu ergebenst einladet

Lemme.

Stöttteritz.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert, wobei Kirschkuchen von sauern Kirschen, Stachelbeer- und mehre Kaffeekuchen, Deesstuck, Eierkuchen u. neue Kartoffeln mit neuen Häringen. Entree für Herrn 12 Pf.

Schulze.

Morgen Sonntag Frühconcert in Knabe's Kaffeegarten. Besetzung des Orchesters wie immer. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Julius Lopitsch.

Sonntag früh zu Bouillon, Kirsch-, Stachelbeer-, Quark- und Kaffeekuchen ladet ein Witwe

Heincke, Reichels Garten.

Bekanntmachung.

Heute Abend 7 Uhr als den 8. Juli lade ich meine werthen Gäste und Freunde zu Thüringer Klößen mit Sauerkraut, Pöttefleischkeule und Cotelette ganz ergebenst ein, wobei ich mit einem Löpschen guten Feldschlößchenbier bestens aufwarten werde. In der Feldschlößchenbier-Niederlage, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Joseph Vincent.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen.

Gottwald am Marke.

Sonntag den 9. Juli Stollenfest und ausgezeichnetes Lauchert Lagerbier bei

C. Gerhardt in Neuditz.

Morgen, als den 9. d. M., ladet ergebenst ein zu einem gesellschaftlichen Stollenauskegeln, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde,

F. Tille, in Volkmarisdorf.

Zum Sternschießen mit Büchsen, fünftigen Sonntag, ladet ein

Schönfeld, in Mordelwitz.

Morgen den 9. Juli ladet zu verschiedenen Kuchen ergebenst ein

F. Hönike, zum goldenen Lämmchen.

Von heute an wird das erste Faß Lüsschenaer März-Lagerbier angezapft bei

A. G. Sommer,
am Plauenschen Platz Nr. 1.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei

J. G. Zill, im Tunnel.

Heute großes Schlachtfest,

wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu ausgezeichnet guter Wurst und Wellsuppe ergebenst eingeladen wird.

Brose, Bahnhofstraße.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M. oder Kissingen.

In diesen Tagen geht ein Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Heute, Iduna, Regeltag.

W. B. Heute Abend 7 Uhr in Stadt Mailand zu feiner Gose.

* Ein weiß und braun gefleckter englischer Wachtelhund mit langem braun geflochten Behänge, messingnenem Halsband

und vorzüglich daran kenntlich, daß das Knie des einen Hinterfußes etwas nach innen gebogen, ist am 5. d. M. in der Nähe des S.B. Bahnhofes abhanden gekommen, zuletzt aber vor dem innern Petersthore gesehen worden. Sollte ihn Jemand an sich genommen haben, so wird derselbe gebeten, ihn auf dem S.B. Bahnhofe beim Oherauffeher gefälligst abzugeben.

Verlaufen hat sich am 4. Juli ein junger Hund, weiß mit braunen Ohren. Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn gegen Belohnung beim Hausmann in der Post abzugeben.

Einen ohne Halsband zugelaufenen großen Jagdhund kann der sich legitimirende Eigenthümer beim Hausmann **Heine**, in der blauen Mütze, abholen.

Im Atelier von **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenauss) ist eine Brieftasche mit bedeutender Summe Geld liegen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige sofort in Empfang nehmen.

Erwiderung

auf die in d. Bl. vom 4. Juli a. e. befindliche Annonce, Mein Sohn **Gustav Schmidt** konnte aus diesem Grunde die Lehrjahre bei **Mstr. Leonhardt**, Markt, neben Kochs Hofe Nr. 2, nicht bestehen und ich ihn wegnehmen mußte, weil derselbe, da er über 2 Jahre bei demselben war, nicht zum Aufdingen gelangen konnte. Dieß zeigt schuldigt an dessen Vater **Mstr. Lebrecht Schmidt**, in Markranstädt.

Auf die Annonce des Herrn **Schmidt** aus Markranstädt halte ich etwas Mehreres zu erwiedern nicht für nöthig.

Auch suche ich einen ehrlichen und fleißigen Burschen, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen.

G. A. Leonhardt, Markt Nr. 2/386.

Die Erlaubnißkarten zum Angeln sind zu erhalten beim Fischerobermstr. **Friedrich**, Frankfurter Straße Nr. 47

SCHWERMUTH. Heute in der Halle.

Einpassirte Fremde.

Achilles, Hofzeichner, v. Schwerin, gold. Horn v. Arnim, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne. Wundisch, Kfm. v. Berlin, und v. Brandt, Rittergutsbes. v. Mölbitz, Hotel de Baviere.

Honnermann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol. Capell, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. Carsten, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Cassel, Part. v. Warschau, und Caspar, Part. v. Halle, Hotel de Russie. Doucin, Frau Hofrathin, v. Berlin, Palmbaum. Dollwa, Part. v. Warschau, Rheinischer Hof. Signer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. Eichwald, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.

v. Elze, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Rom. v. Ferul, Baron, v. Mitau, und v. Fahrenholz, Geh.-Rath, v. Magdeburg, Hotel de Baviere.

Freitag, Part. v. Dresden, Palmbaum. Fourcos, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere. Franke, Apoth. v. Gotha, Münchner Hof. Fromme, Dekon.-Commis. v. Neuhaldensleben, Palmbaum.

Frenhelm, Kfm. v. Stadthof, St. Dresden. Frenzel, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Russie. Gerhardt, Kfm. v. Gera, und de Hall, Baron, v. Oldenburg, Hotel de Bav. Hanzinger, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. Hoppe, Kfm. v. Braunschweig, goldnes Horn. Hamburg, Rittergutsbes. v. Mainz, und v. Hahnstein, Oberhofmeister, v. Coburg, Hotel de Baviere.

v. Hoppenstedt, G. h. Cabinetsrath, v. Hannover, großer Blumenberg.

Hänel, D., v. Naumburg, Rheinischer Hof.

Hemming, Kfm. v. Benshausen, Hotel de Pol.

Hausmann, Kfm. v. Darmstadt, goldner Hahn.

Halle, Lord, v. London, Hotel de Russie.

Jauchus, Kfm. v. Brand, goldner Elephant.

Köhler, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.

Kuhn, Commissionsrath, v. Weissen, gr. Baum.

Kull, Theaterdir. v. Nürnberg, und v. Kleist, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.

Kirsch, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.

Käferstein, Rittergutsbesitzer v. Ktebermosel, Münchner Hof

v. Lüttichau, Geh.-Rath, v. Dresden, Hotel de Baviere.

Lehne, Kfm. v. Erfurt, und

Forberg, Rittergutsbes. v. Rammelsburg, großer Blumenberg.

zur Spitze, Graf, v. Wien, und

Lech, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pologne.

v. Rousseau, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.

Möller, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.

Neuer, Maler v. Petersburg, St. Frankfurt.

Nartin, Rentier v. Wien, goldner Hahn.

Naegler, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.

Neue, Kfm. v. Potsdam, Stadt Frankfurt.

Podewicz, Collegienrath, v. Wilna, und

v. Packert, Part. v. Petersburg, Palmbaum.

Parrochet, Kfm. v. Iserebon, und

Pfeiffer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Prim, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.

Quoss, Amtsrath v. Magdeburg, G. de Bav.

v. Rappart, Baron, v. Berlin, Hotel de Saxe.

Rosensteuff, Kfm. v. Würzburg, gold. Horn.

Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.

Richter, Holzhdtr. v. Dresden, Rosenkranz.

Riedel, Eisenlegereibes. v. Lauchhammer, gold.

Hahn.

Smith, Lord, v. London, und

Schmitz, Kfm. v. Würzburg, goldnes Horn.

Schubert, Maler v. Berlin, deutsches Haus.

Schlösser, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Saxe.

Sutter, Fabr. v. Schwyz, goldner Elephant.

Standhurs, Gutsbes. v. Dresden, Rosenkranz.

v. Storzewsky, Rittergutsbes. v. Warschau, und

Sander, Rittergutsbes. v. Wolmirskdt, Hotel de Baviere.

Schütte, Kfm. v. Schwelm, und

v. Suberoff, Capit. v. Petersburg, G. de Bav.

v. Schönfeld, Baron v. Ebersdorf, g. Bimbg.

Schmied, Gutsbes. v. Riga, Hotel de Pologne.

v. Scheven, Paß v. Puttbus, Rhein. Hof.

Sander, Kfm. v. Alpingen, Stadt Hamburg.

Schulz, Kam.-Ger.-Rath v. Potsdam, und

Sted, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.

Schöneck, Kfm. v. Frankfurt a. M., und

Simonid, Graf, v. Warschau, Hotel de Russie.

Sambek, Leut. v. Berlin, Stadt Rom.

Thümmel, Rad, v. Magdeburg, St. Berlin.

v. Uckermann, Rittmstr. v. Wien, Rh. Hof.

v. Uckermann, Oberst.-Leut. v. Waldig, Rh. Hof.

Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.

Vogel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.

Winkens, Fabr. v. Halle, Rhein. Hof.

Wohle, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.

Wentforth, Capit. v. London, Hotel de Saxe.

Wenzel, Kfm. v. Spandau, goldnes Horn.

Young, Part. v. Dover, großer Blumenberg.

Zuhelle, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**